

Christina Urlaub

Geschäftsführerin

Antrag
für den
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung
am 7. Dezember 2021

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
Tel.: +49 (551) 400 2784
grueneratsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de/stadtrat

Göttingen, 22. November 2021

Erweiterung des Zukunftsinvestitionsprogramms Geplante Investitionen städtischer Gesellschaften abbilden

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt das ZIVP (Zukunftsinvestitionsprogramm) umfassend um die geplanten Investitionen der städtischen Gesellschaften und übersichtlich den einzelnen Gesellschaften zugeordnet zu ergänzen. Wo bereits möglich, soll die Finanzierung dieser Investitionen dargestellt, der Anteil der Finanzierung durch den städtischen Haushalt sowie durch die Konzernfinanzierung abgebildet und die dadurch entstehenden jährlichen Belastungen des städtischen Kernhaushaltes dargestellt werden.

Begründung:

Das ZIVP hat sich als hilfreiches und transparentes Instrument für die Darstellung des Umfangs und der finanziellen Belastungen durch die in den nächsten Jahren anstehenden Investitionen in der Stadt Göttingen gezeigt. Es ist ein wirksames Instrument, um eine politische Priorisierung der Investitionen vornehmen zu können.

Bisher beschränkt sich dieses gute Instrument weitgehend auf die Investitionen der Stadt selbst in städtische Gebäude und städtische Infrastruktur. Die Investitionen der städtischen Gesellschaften und die dadurch entstehenden Belastungen des Kernhaushaltes, z.B. durch einmalige Kapitalzuführungen oder jährliche Zins- und Tilgungsbelastungen, werden nicht umfassend und transparent dargestellt. Diese Investitionen und deren finanzielle Konsequenzen für den Haushalt der Stadt sind nur unvollständig bei den einzelnen Infrastrukturbereichen des ZIVP abgebildet. Sie sind erstens nicht nur nicht vollständig, sondern können zweitens auch nicht den einzelnen städtischen Gesellschaften zugeordnet werden.

Ein großer Teil der öffentlichen Investitionen in der Stadt Göttingen wird in den nächsten Jahren aber nicht durch die Stadt selbst, sondern durch die städtischen Gesellschaften vorgenommen werden. Als wesentliche Beispiele seien hier die Sanierung von Bädern und Sportstätten durch die GöSF, der Neubau eines Busbetriebshofes durch die GöVB und die Ertüchtigung der Lokhalle durch die GWG genannt. All diese Investitionen werden bisher zu großen Teilen nicht oder nicht transparent im ZIVP abgebildet. Aber auch diese Investitionen müssen zumindest in Teilen durch die Stadt finanziert werden. Um über diese geplanten Investitionen von Töchtern der Stadt einen umfassenden Überblick zu haben und diese dann

auch politisch priorisieren zu können, ist eine zeitnahe vollständige Aufnahme der Investitionen der städtischen Gesellschaften in das ZIVP erforderlich. Wir bitten diesen Antrag im Ausschuss direkt zu beschließen, damit diese Erweiterung des ZIVP bereits als Grundlage der anstehenden Haushaltsberatungen dienen kann.